Praxisbericht

Praxisbericht Lagerkennzeichnung

ONK rückt Stellplatzkennzeichnung ins rechte Licht

Weil die intern selbst gedruckten Stellplatzetiketten schnell verblassten und Störungen im Tagesgeschäft verursachten, hat der Lichtspezialist TRILUX die ONK GmbH mit der Produktion von mehr als 20.000 Etiketten beauftragt. Ziel war, die Effizienz und Prozesssicherheit in der Produktion zu erhöhen und damit die Intralogistik zwischen dem Produktionslager und Distributionszentrum in Arnsberg zu optimieren.

Seit 110 Jahren prägt TRILUX den Lichtmarkt mit wegweisenden technischen und dekorativen Beleuchtungslösungen für den Innen- und Außenbereich entscheidend mit und treibt die Digitalisierung, Vernetzung und darauf basierende Entwicklungen von Smart City bis New Work aktiv voran.

Am Produktionsstandort im sauerländischen Arnsberg werden wöchentlich rund 5.000 Lieferungen mit ca. 10.000 Positionen intern kommissioniert und der Montage bereitgestellt. „In der Vergangenheit haben häufig die von uns selbst gedruckten Stellplatzetiketten Störungen im Tagesgeschäft verursacht, weil sie schnell verblassten und die Barcodes nicht mehr scannbar waren“, sagt Benedikt Vollmer, Prozessmanager Intralogistik bei TRILUX. Das verursachte Verzögerungen bei der Auslieferung der gelagerten Komponenten in die Montage. Auch weil der interne Aufwand, einzelne Lagerplatzetiketten nachzudrucken und auszutauschen, immer mehr zunahm, beauftragte TRILUX den Kölner Spezialisten ONK mit der Produktion von Etiketten für die Lagerplätze der Palettenregale, die Lagerplätze für Kleinladungsträger in den Fachbodenregalen sowie den Durchlaufregalen für Klein- und Großladungsträger. „Dadurch, dass die neuen Etiketten qualitativ wesentlich hochwertiger sind als die bisher genutzten Label, wird unsere Prozessstabilität deutlich erhöht. Sie lassen sich viel besser scannen und es sind keine manuellen Eingaben mehr erforderlich.

Darüber hinaus entfällt der Folgeaufwand für das Nachdrucken von Lagerplatzetiketten“, resümiert Vollmer.

Höhere Scan-Sicherheit durch Etiketten-Set

Für die rund 4.400 Stellplätze im Palettenregallager hat ONK mehrfarbige Mandown-Etiketten geliefert. Sie sind an der untersten Regaltraverse angebracht, also über dem Palettenstellplatz in Ebene 00, und bilden jeweils auch die direkt darüberliegenden Stellplätze in den Ebenen 01 bis 04 ab. Die Barcodes für die verschiedenen Regalebenen sind auf unterschiedliche Hintergrundfarben gedruckt, z. B. Rot für Ebene 01 und Orange für Ebene 02. „Dadurch können die Kommissionierer sofort anhand der Farbe erkennen, in welcher Ebene sich das Material befindet“, erläutert Vollmer. Ab Ebene 02 sind an den Traversen zusätzlich Einzelplatzetiketten angebracht, die den jeweiligen Farbcode der Ebene widerspiegeln.

Pendelhalter bei fehlender Auflagefläche für Etiketten

Kleinladungsträger mit Halbteilen bzw. Komponenten für Leuchten wie Optiken, LED-Module und Schrauben für die Montage lagern u. a. in Fachbodenregalen. Aufgrund der fehlenden Auflagefläche für Etiketten hat TRILUX an 650 der rund 5.300 Lagerplätze Pendelhalter von ONK angebracht und daran PVC-Schienen befestigt. „Diese Etikettenhalter hatte uns ONK auf einer Messe empfohlen“, so Vollmer. Auf die PVC-Schienen geklebt sind die Etiketten mit klarschriftlicher und barcodierter Stellplatzkoordinate. Die Beschriftung hat ONK mit einem Schutzlaminat versehen. „Insbesondere in Fachboden-Lagern verblassen Etiketten häufig nicht nur durch Lichteinfall. Sie werden auch beim Ein- und Auslagern übermäßig durch anstoßende Kommissionierwagen und Kleinladungsträger beansprucht“, erklärt Vollmer. Die beweglichen Pendelhalter schützen die Etiketten zusätzlich, weil sie bei Berührung nachgeben. Die restlichen Stellplätze in den Fachbodenregalen sind mit klassischen Klebeetiketten gekennzeichnet.

Breites Produktportfolio an Kennzeichnungen

Weil das TRILUX Produkt- und Komponentenportfolio sehr umfangreich ist und die Kommissionier-Prozesse sowohl teilautomatisiert (Hochregallager) als auch manuell erfolgen, nutzt das Unternehmen unterschiedliche Lager- und Regaltypen.

Entsprechend vielfältig in Material, Klebeeigenschaften, Größe, Farbe und Beschriftung sind die Kennzeichnungen, die zum Einsatz kommen. Zum Überkleben alter Beschriftungen an den Palettenregalen lieferte ONK blickdichte Folienetiketten. Weil an einigen Palettenregalen zwei Etiketten übereinander auf einem Holm angebracht sind, hat ONK diese zusätzlich zur barcodierten und klarschriftlichen Lagerplatzkoordinate mit zwei Richtungspfeilen bedruckt. Die Richtungspfeile dienen dazu, dass die Barcodes für die Bodenebene und erste Ebene eindeutig auseinandergehalten werden können.

„Aufgrund der vielen unterschiedlichen Lagertypen, die neu gekennzeichnet werden mussten, und der großen Anzahl an Etiketten war die Abwicklung insgesamt eine Herausforderung, welche von ONK sehr gut realisiert wurde“, betont Vollmer. „Die Beratung war fachkundig und auf unsere Bedürfnisse ausgerichtet und auch die nachträgliche Ergänzung von Etiketten war überhaupt kein Problem. Das bestätigt unsere Erfahrungen mit ONK aus der Vergangenheit. Vor rund zehn Jahren hatten wir bereits Teile des Lagers mit ihren Etiketten gekennzeichnet, die sehr langlebig waren.“ Bisher wurden 80 Prozent der Etiketten angebracht, der Rest folgt in den nächsten Wochen.

Über die TRILUX GmbH & Co. KG

Das 1912 im Sauerland gegründete Unternehmen mit Sitz in Arnsberg produziert und vertreibt technische sowie dekorative Innen- und Außenleuchten für professionelle Anwendungen in Büros, Industriebereichen, im Handel, Bildungs- und Gesundheitssektor und im Bereich Architectural. Die TRILUX Gruppe betreibt sechs Produktionsstandorte in Europa und Asien und betreut internationale Kunden durch 30 Tochtergesellschaften und zahlreiche Vertriebspartner. Zum Geschäftsbereich Licht gehören die Marken TRILUX SIMPLIFY YOUR LIGHT, Oktalite und Zalux. Insgesamt beschäftigt TRILUX knapp 5.000 Mitarbeiter weltweit und erwirtschaftete 2021 einen Umsatz von 653 Mio. Euro.

Abbildungen

Bild 1

Weil die intern selbst gedruckten Stellplatzetiketten schnell verblassten und Störungen im Tagesgeschäft verursachten, hat der Lichtspezialist TRILUX die ONK GmbH mit der Produktion von mehr als 20.000 Etiketten für sein Produktionslager in Arnsberg (NRW) beauftragt. Ziel war, die Prozesssicherheit und Effizienz der Produktion zu erhöhen und damit die Intralogistik zwischen dem Produktionslager und Distributionszentrum zu optimieren.

Bild 2

Für die rund 4.400 Stellplätze im Palettenregallager hat ONK mehrfarbige Man-down-Etiketten geliefert. Sie sind an der untersten Regaltraverse angebracht und bilden den darunter liegenden Stellplatz sowie alle direkt darüberliegenden Stellplätze in den Ebenen 01 bis 04 ab. Für eine schnelle Unterscheidung der verschiedenen Ebenen sind sie unterschiedlich farbcodiert, Ebene 00 und 01 werden zusätzlich mit einem Richtungspfeil nach unten bzw. oben ausgewiesen.

Bild 3

Aufgrund der fehlenden Auflagefläche für Etiketten hat TRILUX an 650 der rund 5.300 Lagerplätze in den Fachbodenregalen Pendelhalter von ONK angebracht und daran PVC-Schienen befestigt. Darauf sind die laminierten Stellplatzetiketten von ONK geklebt.

Bild 4

Weil an einigen Palettenregalen zwei Etiketten übereinander auf einem Holm angebracht sind, hat ONK diese zusätzlich zur barcodierten und klarschriftlichen Lagerplatzkoordinate mit zwei Richtungspfeilen bedruckt. Die Richtungspfeile dienen dazu, dass die Barcodes für die Bodenebene und erste Ebene eindeutig auseinandergehalten werden können.

Bild 5

TRILUX nutzt für sein breites Produkt- und Komponentenportfolio unterschiedliche Lager- und Regaltypen. Entsprechend vielfältig in Material, Klebeeigenschaften, Größe, Farbe und Beschriftung sind die Kennzeichnungen von ONK, die zum Einsatz kommen.

Fotos: © TRILUX GmbH & Co. KG

PI-Nr: 105-91 / August 2022

Pressekontakt

combrink communications
Katja Seifert
Gutenbergstraße 12
63110 Rodgau

Fon +49 (0) 176 20 52 74 64
katja.seifert@combrink-communications.de
www.combrink-communications.de